

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

der 12. Fürsten  
Israel.

vol semelmelch mit öle gemenget zum Speisopffer. Einen gülden Lffel/zehen  
setel golds werd/vol Reuchwergs. Einen farren aus den rindern/einen wid-  
der/ein jering lamb zum Brandopffer/einen zigenbock zum Sündopffer. Vnd  
zum Danckopffer zwey rinder/fünff widder/fünff böcke/vnd fünff jeringe lem-  
mer. Das ist die gabe Elzur des sons Seducur.

Am fünfften tage der Fürst der kinder Simeon/Selumiel der son Zuri <sup>Sclu-</sup>  
Sadai. Seine gabe war/eine silberne Schüssel/hundert vnd dreissig setel <sup>miel.</sup>  
werd/eine silberne Schale/siebenzig setel werd/nach dem setel des Heilig-  
thums/beide vol semelmelch mit öle gemenget zum Speisopffer. Einen gülden  
Lffel zehen setel golds werd vol Reuchwergs. Einen farren aus den rindern/  
einen widder/ein jering lamb zum Brandopffer/einen zigenbock zum Sündop-  
ffer. Vnd zum Danckopffer zwey rinder/fünff widder/fünff böcke/vnd fünff  
jeringe lemmer. Das ist die gabe Selumiel des sons ZuriSadai.

Am sechsten tage der Fürst der kinder Gad/Eliasaph der son <sup>Ella-</sup>  
Deguel. Seine gabe war/eine silberne Schüssel/hundert vnd dreissig setel werd/eine <sup>saph.</sup>  
silberne Schale/siebenzig setel werd/nach dem setel des Heiligthums/beide <sup>Sup. 2.</sup>  
vol semelmelch mit öle gemenget zum Speisopffer. Einen gülden Lffel/zehen <sup>Reguel.</sup>  
setel golds werd vol Reuchwergs. Einen farren aus den rindern/einen wid-  
der/ein jering lamb zum Brandopffer/einen zigenbock zum Sündopffer. Vnd  
zum Danckopffer zwey rinder/fünff widder/fünff böcke/fünff jeringe lemmer.  
Das ist die gabe Eliasaph des sons Deguel.

Am siebenden tage der Fürst der kinder Ephraim/Elisama der son <sup>Elisa-</sup>  
Amihud. Seine gabe war/eine silberne Schüssel/hundert vnd dreissig setel werd/  
eine silberne Schale/siebenzig setel werd/nach dem setel des Heiligthums/  
beide vol semelmelch mit öle gemenget zum Speisopffer. Einen gülden Lffel/  
zehen setel golds werd vol Reuchwergs. Einen farren aus den rindern/einen  
widder/ein jering lamb zum Brandopffer/einen zigenbock zum Sündopffer.  
Vnd zum Danckopffer zwey rinder/fünff widder/fünff böcke/fünff jeringe  
lemmer. Das ist die gabe Elisama des sons Amihud.

Am achten tage der Fürst der kinder Manasse/Gamliel der son <sup>Gam-</sup>  
Pedazur. Seine gabe war/eine silberne Schüssel/hundert vnd dreissig setel werd/  
eine silberne Schale/siebenzig setel werd/nach dem setel des Heiligthums/bei-  
de vol semelmelch mit öle gemenget zum Speisopffer. Einen gülden Lffel/zeh-  
en setel golds werd vol Reuchwergs. Einen farren aus den rindern/einen  
widder/ein jering lamb zum Brandopffer/einen zigenbock zum Sündopffer.  
Vnd zum Danckopffer zwey rinder/fünff widder/fünff böcke/fünff jeringe  
lemmer. Das ist die gabe Gamliel des sons Pedazur.

Am neunenden tage der Fürst der kinder Ben Jamin/Abidan der son <sup>Abidan.</sup>  
Gideon. Seine gabe war/eine silberne Schüssel/hundert vnd dreissig setel  
werd/eine silberne Schale/siebenzig setel werd nach dem setel des Heilig-  
thums/beide vol semelmelch mit öle gemenget zum Speisopffer. Einen gü-  
lden Lffel/zehen setel golds werd vol Reuchwergs. Einen farren aus den rin-  
dern/einen widder/ein jering lamb zum Brandopffer/einen zigenbock zum  
Sündopffer. Vnd zum Danckopffer zwey rinder/fünff widder/fünff böcke/  
fünff jeringe lemmer. Das ist die gabe Abidan des sons Gideon.

Am zehenden tage der Fürst der kinder Dan/Abieser der son <sup>Abi-</sup>  
AmiSadai. Seine gabe war/eine silberne Schüssel/hundert vnd dreissig setel <sup>Esar.</sup>  
werd/eine silberne Schale/siebenzig setel werd/nach dem setel des Heilig-  
thums/beide vol semelmelch mit öle gemenget zum Speisopffer. Einen gü-  
lden Lffel/zehen setel golds werd vol Reuchwergs. Einen farren aus den rin-  
dern/einen widder/ein jering lamb zum Brandopffer/einen zigenbock zum  
Sündopffer. Vnd zum Danckopffer zwey rinder/fünff widder/fünff böcke/  
fünff jeringe lemmer. Das ist die gabe Abieser des sons AmiSadai.

Am